

Ehe

BE

AT

EBI



DER SCHH DA

GETTY IMAGES

Ehe und Familie sind eine Beziehung auf der Ebene Gottes

Warum die Ehe? Warum Familie? Der Zweck dieser grundlegenden Beziehungen ist spannender als Sie sich vorstellen können. Erfahren Sie, wie Ehe und Familie die Menschen auf das ewige Leben in der Familie Gottes vorbereiten.

- Gerald Flurry
- [08.06.2023](#)

Transkript: Der Schlüssel Davids

Herbert W. Armstrong war der Gründer der Weltweiten Kirche Gottes und dreier Colleges für freie Künste sowie eines weltweiten Fernsehprogramms. Er machte diese Aussage, die von vielen Menschen nicht verstanden wird, aber er sagte: „Ehe und Familienleben ist eine Beziehung auf der Gottesebene.“ Und er meinte mit dieser Beziehung auf der „Gott-Ebene“ eine Position oder Beziehung, einen Status oder wie auch immer man es nennen möchte, wirklich eine „Gott-Ebene der Existenz“. Wenn man im Websters Wörterbuch und auch im Oxford Wörterbuch nachschlägt, dann heißt es dort: „Es ist eine Ebene der Errungenschaften“. Und natürlich eine sehr hohe Errungenschaft auf der Gottesebene. „Ehe und Familienleben ist eine Beziehung auf der Gottesebene.“

Wenn man sich also die Geschichte ansieht, versuchen Philosophen und Priester und große Geister, die von der Offenbarung Gottes abgeschnitten sind, in ihren Köpfen zu ergründen, was der Sinn dieses Lebens ist. Was ist der Zweck des Lebens? Und sie kommen nie zu einem Ergebnis, aber es steht genau hier in Ihrer Bibel, in Gottes Wort, das Sie lesen und verstehen können, wenn Sie es verstehen wollen. Aber Sie müssen es wirklich wollen, wenn Sie es studieren.

Wenn man sich das anschaut, sagen wir mal – ich möchte gleich zu Johannes 1 übergehen, aber dort geht es um etwas, das wir in dieser Welt nicht wirklich gut verstehen –, aber hier, wenn man über diese Beziehung auf der Gottesebene spricht, geht es um das gewaltige Potenzial, das die Menschen haben, um in die Familie Gottes einzutreten. Es ist wirklich außerordentlich, denn Sie werden Jesus Christus heiraten, wenn Sie die Erstlinge sind, und das sind die Menschen, die herausgekommen sind und Gottes Werk getan und Gottes Botschaft vor der Wiederkunft Jesu Christi überbracht haben.

Gott sagt also, dass dies die größte Chance ist, die Sie jemals in aller Ewigkeit haben werden, nämlich die Chance, mit Jesus Christus als Seiner Braut auf dem Thron Davids zu sitzen und diese Welt zu regieren und dann von dort aus das ganze Universum zu regieren. Wir müssen also darüber nachdenken, denn es gibt nichts Vergleichbares.

Und hier möchte Gott, dass wir, sagen wir mal, eine glückliche Ehe führen, die eigentlich ein Abbild unserer Ehe mit Jesus Christus ist.

Mein Sohn hat bei der Abschlussfeier des Armstrong College eine Rede gehalten, und er hatte einige Kommentare und Zitate, die ich gerne an Sie weitergeben möchte. Er sagte: „Heutzutage wachsen die meisten Kinder, wenn sie in einer Familie aufwachsen, in einer Familie auf, die kaputt ist oder in der es schreckliche Funktionsstörungen gibt.“ Nun, ist das nicht wahr, wenn man über Familie nachdenkt? Und was passiert mit den jungen Menschen, die aus zerrütteten Familien kommen? Nun, wenn man sich umschaut, sieht man viele der Ergebnisse und Früchte davon.

Herbert Armstrong schrieb in *Die fehlende Dimension im Sexualwissen*. „Da es eine grundlegende Tatsache ist, dass eine solide Familienstruktur das Fundament jeder stabilen und dauerhaften Gesellschaft ist, kann diese Realität nur eines bedeuten: Die Zivilisation, wie wir sie kennen, ist auf dem Weg zum Untergang – es sei denn, die große ‚unsichtbare starke Hand von irgendwoher‘ greift bald ein und rettet die kranke Gesellschaft von heute.“ Und genau das wird Christus bald tun, und ich meinesehr bald.

Wiederum sagte er, dass, wenn das Familienleben zusammenbricht, die gesamte Zivilisation zusammenbrechen und in Anarchie verfallen wird. Nun, schauen Sie sich um, ist es nicht das, was in unserer Gesellschaft und in vielen Teilen der Welt passiert? Das ist es, was passiert, und Sie haben Kinder, die vaterlos sind, und es funktioniert nicht so, wie wir es uns vorgestellt haben.

1973 sagte Herr Armstrong: „Die Grundlage jeder Nation, der Solidarität, der Stärke und der Macht ist eine solide und stabile Familienstruktur.“ Sehen Sie, er spricht hier davon, dass wir eine kraftvolle Beziehung auf der Gottesebene brauchen, Familienbeziehungen, Ehebeziehungen auf der Ebene Gottes, Beziehungen auf der Gottesebene! Es ist schwer, diese majestätische Zukunft, die Gott uns geschenkt hat, auch nur zu erahnen, wenn wir sie wollen.

In Johannes 1, Vers 1 heißt es: „Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.“ So war es am Anfang – niemand, keine Engel, keine Menschen, nur Gott und das Wort, oder der Sprecher dieser Gottheit. Wenn Sie also nur Gott und das Wort betrachten, geht es um eine Zeit, bevor die Zeit überhaupt begann, und Gott und das Wort hatten nie eine Unterbrechung in ihrer Familie, oder dem, was ihre Familie werden sollte. Aber selbst diese beiden Götter hatten nie eine gestörte Gottheit. Sie war immervollkommen in ihrer Einheit, und Gott möchte, dass wir diesem Beispiel folgen.

Beachten Sie Vers 2: „Dasselbe war im Anfang bei Gott.“ Bei Gott. Mit anderen Worten, das bedeutet „vereinigt“. Hier sehen wir, wie die Familie Gottes erschaffen wurde, und wann und wie sie erschaffen wurde. Und was Gott will, ist diese Einheit in dieser Welt und dieser Friede und diese Freude und dieses Glück, und Er wird es uns geben. Aber wir werden sehr viel leiden müssen, wenn wir nicht sehr bald lernen, das zu erkennen.

Vers 4 und 5: „In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.“

Er ist das Licht der Menschen. „(5) Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.“ Diese Welt ist dunkel; wir wissen das nicht, wir verstehen das nicht. Aber er sagt: „In ihm“ allein ist das Licht; man kann es nirgendwo anders finden. Die einzige Quelle des Lebens und des Lichts ist genau hier, und sie ist herrlich und sie ist Gottes Herrlichkeit.

Johannes eröffnete uns also diese Vision, und hier ist, was er in den Versen 9 und 11 sagt: „Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen.“ Dieses Licht **w**afazu bestimmt und geplant, jeden Menschen zu erleuchten, der in diese Welt kommt, diese ganze Welt und jeden Menschen, der jemals gelebt hat! Gott wird ihnen eine Chance geben, Gott kennenzulernen und diese göttliche Beziehung von Ehe und Familie kennenzulernen; das ist es, was wir verstehen müssen.

Beachten Sie Vers 12: „Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben.“ Hier sagt er also, dass wir angesichts dessen, was hier in Johannes 1 geschieht, die Macht haben, Gottes Kinder zu werden. Es braucht Macht, die Gott uns gibt, wenn wir uns Ihm hingeben und uns Ihm unterordnen. Gottes Söhne, dieses Familienleben, ist eine Beziehung auf der Ebene Gottes; es ist eine Beziehung auf der Ebene Gottes! Und wir müssen die Majestät und das Wunder von Ehe und Familie verstehen! Die Ehe wurde von Gott geschaffen und von niemandem sonst! Niemand weiß wirklich, wie sie entstanden ist, wenn er nicht an die Bibel glaubt. Sie wissen es nicht. Es braucht Kraft, um Söhne Gottes zu werden. Das müssen wir also im Auge behalten.

Und wenn man sich dann eine Ehe auf der Ebene Gottes ansieht, dann ist es eine Ehe voller Freude, aber die Menschen müssen daran arbeiten. Aber Gott zeigt einem, wie man eine schöne, schöne Ehe führt, die normalerweise Kinder hervorbringt, und das alles auf einer Beziehung auf der Ebene Gottes; darum geht es, wenn wir den Zweck von Ehe und Familie verstehen. Wir müssen diesen Zweck verstehen. Das ist unser unglaubliches menschliches Potenzial!

Dann Vers 18, beachten Sie dies: „Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene“, der eingeborene Sohn, nun, was meinen Sie, wovon spricht er hier, „der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat es verkündigt.“ Christus hat den Vater erklärt. Aber hier heißt es nun, dass der Vater Seinen Sohn im Schoß Marias gezeugt hat, den eingeborenen Sohn Gottes, und zwar auf diese Weise, indem Er eine physische Frau benutzt. Der Vater zeugte Christus in Maria, und das ist der Anfang, das ist der Beginn der Familie Gottes. Genau hier ist es und hier hat alles begonnen. Das heißt, Gott wurde zum Vater und das Wort wurde zum Sohn. Familie! Und dann öffnet Er das, all das, für jeden, der jemals gelebt hat, wenn Er es will! Das ist die Familie Gottes, und Gott hat sie geöffnet, damit jeder ein Sohn Gottes werden kann. Sicherlich nicht auf eine andere Weise, die in dieser Welt nicht verstanden wird.

Die wichtigste Aufgabe von Christus ist es, den Vater zu verkünden. Warum ist es eine so großartige Aufgabe, den Vater zu verkünden? Weil der Vater das Oberhaupt der Familie ist! Das ist sein Titel, Vater! Und das stellt uns auf eine Ebene mit Gott, eine Beziehung zu Gott, und das ist etwas, das die Menschen in Ohnmacht fallen lassen sollte, wenn sie das verstehen. Das ist unsere Zukunft!

Die Menschen verstehen das nicht, weil sie sich von Gott abwenden, ohne Ihm wirklich eine Chance zu geben und ohne etwas zu verstehen. Jesus Christus lehrte Tausende und Abertausende von Menschen, aber am Ende hatte Er nur 120 Anhänger. Ist das nicht erstaunlich? Die Menschen denken: *Nein, das will ich nicht.* Aber sie verstehen nicht, wovon sie sich abwenden, und sie müssen leiden, bis sie sehen, dass der Mensch ihnen auf keiner Ebene Glück bringen kann, wenn sie auf den Menschen schauen – und das schließt sie selbst ein.

Jesus Christus konzentrierte sich auf Seinen Vater, und ihr habt noch nie eine solche familiäre Hingabe gesehen wie die, die sie hatten. Es ist Liebe, und es ist immer Liebe gewesen, und sie haben sich nie gestritten. Können Sie sich das vorstellen? Für alle Ewigkeit! Gott weiß, wie man Frieden und Freude und Glück in eine Familie bringt! Nun, Er erzeugt diese Freude hauptsächlich durch Ehe und Familie, aber wir können immer die Familie Gottes haben, wenn wir keine physische Familie haben.

Jesus Christus ist also nicht hierher gekommen, um eine Botschaft über Sich Selbst zu verkünden! Das hat Er nicht getan! Sie haben eine Gottesfamilie; das sind viele Millionen, Millionen und Millionen die in dieser Gottesfamilie sein werden, und in dieser Beziehung, wenn der Mensch seine Zustimmung gibt, aber sie können wie zur Zeit Jesu Christi sein, als Er nur 120 Anhänger hatte. Ist das nicht erstaunlich? Der Sohn des lebendigen Gottes, nur 120 Anhänger! Der Mensch will das nicht wirklich, wie er sollte, und was für eine majestätische, großartige Zukunft ist das! Die Ehe und das Familienleben ist eine Beziehung auf der Ebene Gottes!

Beachten Sie Matthäus 11 und Vers 25: „Zu der Zeit fing Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies Weisen und Klugen verborgen hast und hast es Unmündigen offenbart.“ Oh, jetzt sehen wir, warum die Menschen Christus nicht folgen oder Ihn unterstützen wollen, wenn sie von all dem erfahren. Sie sind keine Kleinkinder, sie sind nicht demütig und gehellig, und Gott kann ihnen diese kostbare Beziehung auf Gottesniveau nicht zeigen; Er kann es nicht tun, weil Er sie nicht lehren kann. Er muss uns diese wunderbare Wahrheiten offenbaren, und Er wird sie nur denen geben die wie Kleinkinder sind, denn nur sie werden sich demütigen und sind demütig und werden sie empfangen.

Sie können in Matthäus 18, Verse 1 bis 3, lesen, wo Jesus Christus sagt: *Seht her, lasst die Kindlein zu mir kommen.* Denn wenn ihr in das Reich Gottes und in die Familie Gottes eingehen wollt, müsst ihr wie ein kleines Kind sein – ihr müsst gehellig sein! Oh, wie sehr hat Er Sich bemüht, dies den Menschen zu vermitteln, und hat es bei vielen nicht ganz geschafft, weil sie es nicht wollten. Das ist die menschliche Natur! Und wir müssen das alles ändern! Aber es gab einige von ihnen, die Gottes Heiligen Geist nicht hatten, und sie wussten, dass Er von Gott kam. Sie wussten, sogar mit ihrem menschlichen Verstand, dass dieser Mann von Gott, dem Vater, aus dem dritten Himmel kam! Und sie gaben Gott nicht ihr Einverständnis, und so arbeitete Er nicht mit ihnen.

Hier ist, wovon sie sich abwandten! Daniel 12 und Vers 1: „Zu jener Zeit wird Michael auftreten, der große Engelfürst, der für dein Volk einsteht. Denn es wird eine Zeit so großer Trübsal sein, wie sie nie gewesen ist, seitdem es Völker gibt, bis zu jener Zeit“ Niemals so etwas wie das, was kommt, wenn wir nicht aufwachen und Gottes Botschaft hören: „Aber zu jener Zeit wird dein Volk errettet werden, alle, die im Buch geschrieben stehen.“ Mit anderen Worten: Er wird Sein Volk nicht nur physisch beschützen, sondern auch geistlich.

Und Vers 2: „Und viele, die im Staub der Erde schlafen, werden aufwachen, die einen zum ewigen Leben, die ändern zu ewiger Schmach und Schande.“ (3) Und die Verständigen werden leuchten wie des Himmels Glanz“, das ist es, was die Weisen tun werden, sie werden leuchten wie der Glanz des Himmelsgewölbes, „und die viele zur Gerechtigkeit weisen, wie die Sterne immer und ewiglich“. Hier geht es um eine Beziehung auf der Gottesebene! Ehe und Familie! Gottes Familie, Gottes Ehe! Nicht nur der Mensch hat Ehe und Familie, Gott hat Ehe und Familie! Wir werden Christus heiraten, wenn wir Seine Botschaft beherzigen, bevor Er kommt; wir werden dort sein und das ganze Jahrtausend regieren, tausend Jahre mit Ihm auf dem Thron Davids, sogar für immer ins Universum hinaus! Können wir wirklich erkennen, was für ein Phänomen das ist, das Gott uns gibt und uns geben will?

Schauen Sie sich den Ursprung der Familie an. Herr Armstrong sagte, dass es darum geht, von Gott geboren zu werden! Und er fuhr fort: „Der Mensch hat die Beziehung zwischen Ehe, Familie und Heim nie erdacht, entwickelt oder eingeführt. Warum eigentlich? Die Ehe wurde von Gott eingesetzt, nicht von Menschen! Sie unterliegt den Gesetzen Gottes, und der Mensch hat in Gottes Augen keine Zuständigkeit für sie.“ Gott ist eine Familie! Und der Vater ist das Oberhaupt dieser Familie! Gott will uns das alles geben! Und doch gibt es heute eine Verschwörung gegen die Vaterschaft, über die ich in der Vergangenheit schon oft gesprochen habe.

Und in einem kürzlich erschienenen Forbes-Artikel, dies ist von der Abschlussfeierrede meines Sohnes, dort heißt es: „Die Vorstellung der 1950er Jahre von der Kernfamilie mit dem Mann als Haushaltsvorstand gibt es nicht mehr. Sie existiert einfach nicht mehr, so Forbes.“ Ist das ein Problem? Nun, für Gott schon, und das sollte es auch für uns sein.

Beachten Sie Maleachi 3, Verse 23 und 24: „Siehe, ich will euch senden den Propheten Elia, ehe der große und schreckliche Tag des Herrn kommt. (23) Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, auf dass ich nicht komme und das Erreich mit dem Bann schlage.“ Hier geht es um etwas, das bereits geschehen ist; der Elia ist gekommen und gegangen. Und Gott sagt, wenn die Väter diese Lektion nicht lernen, dass die Mitglieder von Gottes eigener Familie, die kleine Herde, sich abgewandt haben, als Elia starb. Sie wandten sich ab, und Er sagte: *Wenn ihr euch jetzt nicht bekehrt*, Er spricht in diesem Buch speziell zu den Predigern, und Er sagt: *Wenn ihr das Herz der Väter nicht zu den Kindern und das Herz der Kinder nicht zu den Vätern bekehrt, werde ich die Erde mit einem Fluch belegen!* Er spricht zu den Predigern, die über Gottes eigenes Volk herrschen, und natürlich zu den Menschen, die diesen Predigern folgen. Aber hier spricht Er über Gottes Predigerschaft, und Er sagt, wenn man sich das Hebräische hier ansieht, dass sie ihr ewiges Leben verlieren werden, wenn sie die Herzen der Väter nicht zu den Kindern und die Herzen der Kinder nicht zu den Vätern wenden.

Und hier sagt man uns, dass es so etwas wie den Vater als Familienoberhaupt nicht mehr gibt. Aber was sagt Gott dazu? Und wie schockierend ist das für Gott? Das ist ein hartes Ende. Das jüdische Volk dachte, es sei so hart, dass sie Vers 23 als letzten Vers nochmal anfügten, damit es sich nicht so hart anhört! Aber Gott sagt: *Seht, wenn mein eigenes Volk, das den Geist Gottes hat und all dies gelehrt wird, es immer noch ablehnt, dann wird es sehr, sehr traurig sein, wenn Gott es bestrafen muss.* Und es wird etwas sein, das sie sich niemals vergeben können, nehme ich an.

Vor ein paar Jahren sagte ich: „Dies ist eine überragende Lektion der Geschichte. Der Erfolg oder Misserfolg einer Nation hängt von der Stärke oder Schwäche ihrer Familien ab. Das lehrt uns das alte Rom.“ Und natürlich ist es auch das, was Gott uns in Jesaja 3 sagt.

Warum die Ehe? Wissen die Leute das? Nein, sie wissen es nicht. Warum die Ehe? Warum Familie? Oh, es ist eine Beziehung auf der Ebene Gottes! Und sie gibt uns alles, was man sich vorstellen kann, wenn man sie nur versteht. Und es wird der Nervenkitzel und die Freude sein, und Sie werden sich in Ihre Bibel verlieben, wie Sie es sich noch nie erträumt haben.

Sehen Sie, Herr Armstrong sprach über die romantischen Erfahrungen in diesem Zeitalter, in dem die jungen Leute von heute nicht einmal wissen wie man sich verabredet. Sie beschäftigen sich mit ihrer Technologie und solchen Dingen und wissen nicht, wie man sich in Richtung Ehe verabredet, um den richtigen Partner zu finden und dann in dieser Ehe eine Familie zu gründen. Und Sie haben eine Beziehung auf der Ebene Gottes, die Sie in Ihrem Leben aufbauen können und die alles verändern wird.

Und Sie können in Offenbarung 19, Verse 6 bis 8 nachlesen, wo davon die Rede ist, dass Gottes Frau sich „bereitet“ hat. Zumindest ein kleiner Rest dieser Frau hat sich bereit gemacht! Gott sieht sie bereits als Seine Frau an, und sie wird bereit sein, wenn Er kommt, damit sie mit Jesus Christus auf dem Thron sitzen können und bereit sind, diese Erde zu regieren.

